

# Einleitung

Unser Schülerbuch – so funktioniert's	Seite 5
Unterrichtsplanung und -vorbereitung – so unterstützt Sie der Lehrerband	Seite 7
Mit deutsch.kompetent themen- und gattungsorientiert arbeiten	Seite 7
Wie deutsch.kompetent Sie bei der Behandlung von Lektüren unterstützt	Seite 9
So fördert deutsch.kompetent das selbstständige Lernen und Arbeiten der Schülerinnen und Schüler	Seite 11

## Unser Schülerbuch – so funktioniert's

Achtjähriges Gymnasium, Zentralabitur und kompetenzorientiertes Lernen erfordern eine langfristige, flexible und schülerorientierte Unterrichtsplanung, bei der Sie deutsch.kompetent durch sein **innovatives Konzept** unterstützt.

**Kompetenzorientierung**, wie sie der Titel bereits signalisiert, ist in unserem Konzept **strukturell umgesetzt**: Den Kompetenzen, die Ihre Schüler in der Oberstufe erwerben müssen, sind die anderen Lernbereiche des Faches Deutsch – Epochen, Gattungen und Themen – durch konsequente Schwerpunktsetzung zugeordnet. Anders also als Lehrwerke, in denen Lerninhalte als getrennte Sachgebiete behandelt werden, die durch die eigenständige Planung der Lehrkraft erst zu Unterrichts- und Lernsequenzen verbunden werden müssen, bieten die einzelnen Kapitel und Module von deutsch.kompetent eine **integrative Verzahnung**, die in der Unterrichtsplanung unmittelbar umgesetzt werden kann.

Diese Verzahnung ist für Sie auf jeder Doppelseite sichtbar:

- Die obere Randleiste zeigt, welche **Epoche** in dem Modul behandelt wird.
- Die untere Randleiste zeigt die **Teilkompetenz**, die in dem Modul erarbeitet wird.
- Die linke Randleiste informiert über den **Gattungsschwerpunkt** des Moduls.
- Die rechte Randleiste zeigt, unter welchem **Themenschwerpunkt** das Modul steht.

### Geruch des Elends, Schrei der Not Naturalismus

Da is o kee Halt und keene Rettung  
Eine Dramenszene thematisch erschließen

Zeitbedingte Auseinandersetzungen um das soziale Drama kennenlernen | Thematik und Gestaltungsweise eines Dramenausschnitts untersuchen | Theoretische Texte des Naturalismus diskutieren | Das soziale Drama als Genre erfassen

**Texte**  
Paul Singer (1866-1915) und Wilhelm Liebknecht (1826-1900): Mitstreiter und ab 1890 Vorsitzende der SPD, Abgeordnete des Reichstags.  
**Brüderesse:** Plural von Bräut, das, spartanischer Feldherr, geschickter Steuergeld, Inferiorität, Unterlegenheit.

**Peterswaldau:** Stadt in Schlesien.  
491 Schlagplatz des Weberaufstands 1844.  
**Expedit:** kontrolliert Warenringänge.  
**Pachent:** Mischgewebe aus Baumwolle.  
**Requisitorien:** Gestell, Schrank.

Rezension einer Aufführung von Hauptmanns *Die Weber* am Deutschen Theater Berlin (1894)

Mit Trampeln und Radu hat die Sozialdemokratie gestern Abend ihren Einzug in das Deutsche Theater gehalten und dank der geschickten Arrangements der im Parkett sitzenden Festordner Singer und Liebknecht mit ihrer roten Fahne einen Sieg errufen. Die Vertrauten der Partei, durch ihre Bräusse wohlinstruiert und geschickt verteilt, brüllen ihrem neuen Nationaldichter Hauptmann jubelnd zu, und das vornehme Haus in der Schumannstraße erdöhrte zum ersten Male seit seinem Bestehen von dem Gepökel schmutziger Stiefel. Dies wäre an sich nicht wunderbar und der Erwähnung wert. Etwas weit Schlimmeres geschah. So mancher Bourgeois aus Berlin W., die Salon-Revolutionäre, die als Schwiegeröhne mehrfacher Millionäre sich alljährlich den Luxus eines Durchfalls bei einer freisinnigen Wahl leisten können, die Dichter, denen der wahrhaft vornehme Ton eines anständigen Vorderhauses zeitweilen ein unergründliches Geheimnis bleiben wird, die Damen mit den gefärbten Haaren und den Brillanten in den Ohren – sie alle klatschten mit den Roten Brüderschaft und erbrachten den unumstößlichen Beweis ihrer Freigebit, ihrer Unkenntnis und ihrer geringem Inferiorität.

Gerhart Hauptmann: *Die Weber, Erster Akt (1892)*

*Ein gedämmtes, grau gerincktes Zimmer in Dreifüßigen Hans zu Peterswaldau. Der Raum, wo die Weber die fertige Gewebe abzuleeren haben. Linker Hand sind Fenster ohne Gardinen, in der Hinterwand eine Glanz, rechts eine ebensolche Glanz, durch welche fernabsehend Hübe, Wollflansen und Kinder ab- und zugehen. Links der rechten Wand, die wie die übrigen größtenteils von Holzstellen für Pachent verdeckt wird, zieht sich eine Bank, auf der die angekommenen Weber ihre Ware ausgebreitet haben. In der Reihenfolge der Ankunfts treten sie vor und bieten ihre Ware zur Musterung. Expedit Pfeffer steht hinter einem großen Tisch, auf welchen die zu musternde Ware vom Weber gelegt wird. Es bedient sich bei der Schau eines Zirkels und einer Lape. Ist er zu Ende mit der Untersuchung, so legt der Weber den Pachent auf die Waage, wo ein Kostenvohler sein Gewicht abwießt. Die abgemessene Ware schickt derselbe Lehling ins Repositorium.*

*Der zu zahlenden Lohnbetrag ruf Expedit Pfeffer dem an einem kleinen Tischchen sitzenden Kassierer Neumann jofes Mal laut zu.*

NATURALISMUS  
1880-1900

Gerhart Hauptmann (1862-1946)

CD-ROM 14  
Texte: Hauptmann, Weber, Requisitorien 1894

Howetage u'n Domme: Arbeitstage auf dem Rittergut

Kötzen: Kötzen  
Inbergang: Fußgänger

Schlauderei: Pflanzarbeit  
Kunkern: Kunkern

Abgang: Schwand  
sela: Schluss,  
Ende, fertig

Rebellen: Silbergeschossen

GERECHTIGKEIT, AUSBEUTUNG UND AUFSTAND

*Es ist ein schwüler Tag gegen Ende Mai. Die Uhr zeigt zwölf. Die meisten der harennden Weibensleute gleichen Menschen, die vor die Schranken des Gerichts gestellt sind, wo sie in peinigender Gespanntheit eine Entscheidung über Leben und Tod zu erwarten haben. Hinwiderum haften allen etwas Gedrücktes, dem Altmenschen empfinden Eigenständliches an, des von Demütigung zu Demütigung schreitend, in Brausestein, mit geduldet zu sein, sich so klein als möglich zu machen gewohnt ist. Dazu kommt ein starrer Zug resultatlos, halbsenden Grubeln in aller Mienen. Die Männer, einander absehnend, halb schulmeisterlich, sind in der Mehrzahl flachbrüstige, hinstirnde, amliche Menschen mit schwarzgläsern Gesichtsfarbe: Geschäfte des Weibstuhls, deren Knie infolge vieler Sitzens geknien sind. Ihre Weiber zeigen weniger Typisches auf den ersten Blick; sie sind aufgibt, gehetzt, abgerieben – während die Männer eine gewisse glühige Gestalt zur Schau tragen – und zerlumpt, wo die Männer geflickt sind. Die jungen Mädchen sind mitunter nicht ohne Reiz; wickelnde Blöse, zarte Formen, große, herovorstehende, melancholeche Augen sind ihnen dann eigen.*

KASSIERER NEUMANN, *Geld aufzählend.* Bleich sechzehn Silbergeschossen zwei Pfennig.  
ERSTE WEBERFRAU, *dreißigjährig, sehr abgezehrt, streicht das Geld ein mit zitternden Fingern.* Sind Sie bedankt.  
NEUMANN, *als die Frau stehen bleibe.* Nu? stimm's etwa wieder nich?  
ERSTE WEBERFRAU, *bevoigt, flüchtig.* A paar Fenniche uf Vorschuss hätt' ich doch halt a so neertig.  
NEUMANN. Ich hab' a paar hundert Taler neertig. Wenn's uf Neertig haben anköm'! Schon mit Auszahlen an einen andern Weiber beschafft [...].  
DER LEHRLING, *laut zu Pfeffer.* Das is, wie wenn man mit Kleeren redte [...].  
BÄCKER. *ist gekommen.* Ein junges, ammalenarische starker Weiber, dessen Gebären ungewezungen, fast frech ist, [...].  
PFEFFER, *zu dem vor ihm stehenden Weiber.* Wie oft hab' ich's Euch schon gesagt! besser putzen soll't. Was ist denn das für ne Schlauderei? Hier sind Klinkern drinne, so lang wie mei Finger, und Stroh und allerhand Dreck! [...]. Eine Sorte Weiber ist hier so – schade fier jede Kette, die man ausgibt. [...] – Reimann zehn Silbergeschossen.  
WEBER REIMANN. E Fund wird doch gerecht'nt uf Abgang.  
PFEFFER. Ich hab' keine Zeit. Abgemacht sela. Was bringt Ihr?  
WEBER HEIBER. *legt seine Hübe auf.* Während Pfeffer, *fer unentsch, tritt er an ihn und redet halb laut und eifrig in ihm hinein.* Sie werden verzehren, Herr Feiler, ich mache Sie gütlich gebet'n hab'n, ob Se viellicht und Se well'n so gütlich sein und well'n mit den Gefall'n tun und helfen mir a Vorschuss dormal nich abrechn'.

PFEFFER, *zinkend und gackend, höhn.* Nu da! [...] WEBER HEIBER, *in seiner Weise fortlaufend.* [...] Vergangne Woche hatt' ich bloß zwee Howetage uf'n Domme zu leit'n. Dabei liegt Meine krank derbeben...  
PFEFFER, *das Stück an die Waage gehend.* Das is eben wieder 'ne richtig' Schlauderei. Schon wieder ein neues Hübe in Augenschein nehmen! [...] Wer fleilig is und seine Sache versteht und in der Furcht Gottes seine Arbeit verricht, der braucht iserhaupt nie ken'n Vorschuss nich, [...].  
ERSTE WEBERFRAU, *laut, gütlich an das Geröhrigkeitsgefühl aller appellierend.* Ich bin gewiss zu faul, aber ich kann ni mehr so fort. Ich hab' halt doch zweimal an Inbergang gehabt. Und was de mei Mann is, der is doch blölich halb a war beim Zerlearen Schiefer, aber der hat'n doch au nich kern'n von sein'n Schlaf'n helf'n, und da... Zwing'n kann ma's doch nich... Mir arbeit'n gewiss, was wir utbringen. Ich hab' schon viele Woch'n keen'n Schlaf in a Aug'n gehabt, und s' wird auch schon wieder gehen, wenn ock ich und ich wer de Schwäche wieder a bissel raus krieg'n aus a Knoch'n. Aber Se miss'n halt ock a zerreniges bissel a Einsehn hab'n. Inständig, selmschierlich fahend. Sind S' ock schon gebet'n und bewilligen m'i dormal a paar Gresch!  
PFEFFER, *obse sich rören zu lassen.* Fiedler eif Silbergeschossen.  
ERSTE WEBERFRAU. Bloß a paar Gresch, das m'i zu Brote komm'n. D'V Pauser borgt nicht mehr. Ma hat a Hauff Kinder... [...].  
WEBER REIMANN, *das Geld nicht annehmend, da der n Kötzen ihm aufgebitt hat.* My hab'n doch jetzt immer dreizehnthalb Bechmen kriegt fer a Webe.

Die unmittelbare **Umsetzung der Module in Unterrichtssequenzen** wird ermöglicht durch **Lernwege**, in denen Wissen, Verstehen, Können, Problembewusstsein und Methodenreflexion miteinander verzahnt sind. Die grundlegende Kompetenzentwicklung erfolgt immanent an „Basis“-**Texten**; weitere Texte, die als **Kontexte** gekennzeichnet sind, rücken die Basistexte in übergreifende Zusammenhänge. Das folgende Schaubild zeigt am Beispiel des Kapitels zur Aufklärung (S. 144–165),



wie die integrative Struktur funktioniert:

deutsch.kompetent ermöglicht durch **verschiedene Aufgabentypen** eine Differenzierung durch Angebote der Vertiefung, Ergänzung und Vernetzung:

<b>Aufgaben zur Kompetenzentwicklung</b>	induktive Erarbeitung des für den Kompetenzschwerpunkt relevanten und transferfähigen Wissens und Könnens
<b>Arbeitsanregungen</b>	Aufgaben zur Erweiterung, Vertiefung und Fortführung
<b>Auswertungsaufgaben</b>	Arbeit an Materialien zur Anwendung, Überprüfung, Festigung und Reflexion der erworbenen Fähigkeiten
<b>Vernetzungsaufgaben</b>	Transferaufgaben zu Texten und Materialien anderer Epochen, Lernbereiche und Fächer

Den instrumentellen Kern der Lernwege bilden die **Kompetenzboxen**. Sie bieten das für die jeweilige Teilkompetenz notwendige Wissen und das Handwerkszeug für das Können, das so dargeboten wird, dass es auf andere Themen, Gattungen und Epochen **übertragen** werden kann. Hier geht es um die Erarbeitung von

- Erschließungsfähigkeiten, die mithilfe von Analyseaspekten trainiert werden (beiger Untergrund),
- Schreibfähigkeiten, die durch systematische Arbeitsschritte in ausgewählten Modulen prozessorientiert vermittelt werden (blauer Untergrund).

Weiterhin bieten die Kompetenzboxen eine Veranschaulichung durch **anwendungsbezogene Beispiele** und eine **Visualisierung** von Aspekten und Methoden des Erschließens und Analysierens durch **Schaubilder**.

Die Kompetenzboxen erleichtern auf diese Weise auch die Vorbereitung auf Klausuren und auf die Abiturprüfung. Die **Einband-Innenseiten vorne** zeigen unter dem Stichwort „Abituraufsätze und Kompetenzen“ auf einen Blick, in welchen Modulen welche Erschließungs- und Schreibkompetenzen vermittelt werden. Im **Anhang Abituraufsätze und Kompetenzen** (S. 416–429) werden auf Doppelseiten wichtige Erschließungs- bzw. Analyseaspekte sowie die Arbeitsschritte beim Verfassen der verschiedenen Aufsatzarten übersichtlich dargestellt.

## Unterrichtsplanung und -vorbereitung – so unterstützt Sie der Lehrerband

deutsch.kompetent ist für einen Oberstufenunterricht konzipiert, in dem ein Lehrwerk nicht von vorne bis hinten abgearbeitet wird, sondern in dem Sie bei der eigenständigen, kreativen und auf Ihre Lerngruppe bezogenen Unterrichtsarbeit unterstützt werden. deutsch.kompetent bietet pro Kapitel mehrere **Module**, die als geschlossene Lernwege funktionieren und aus den Kapitelzusammenhängen herauslösbar sind: Sie können diese Module also selbst zu Lerneinheiten verknüpfen, die genau auf Ihre eigenen Unterrichtsziele zugeschnitten sind. deutsch.kompetent kann eingesetzt werden als

- **Leitmedium** für die Vermittlung von Lese-, Verstehens-, Präsentations- und Schreibkompetenzen,
- **Kompodium** für den Erwerb des abiturrelevanten Fach- und Methodenwissens,
- **konzeptionelle Basis und Materialgrundlage** für die Planung und Durchführung epochenbezogener, thematisch-problemorientierter und gattungsbezogener Unterrichtssequenzen (siehe Punkt 3 dieser Einleitung),
- **Begleitmedium bei der Arbeit mit Ganzschriften** (siehe Punkt 4 dieser Einleitung).

Der Lehrerband will Sie dabei weniger durch lange fachdidaktische Erläuterungen unterstützen, als Ihnen vielmehr die Arbeit erleichtern durch eine rasche **Übersicht** über die Struktur der Kapitel und Module in tabellarischer Form. Hier sehen Sie auf einen Blick,

- wie **Themen, Epochen, Gattungen und Kompetenzen** miteinander verbunden sind,
- welche **didaktischen Zugänge und Schwerpunktsetzungen** dabei gewählt wurden,
- wie die **Lernwege** aufgebaut sind,
- mit welchen **Texten und Materialien** im Schülerbuch (und der beiliegenden CD-ROM) und im Klett-online-Angebot Sie arbeiten können.

Des Weiteren bietet Ihnen der Lehrerband knappe, motivierende **Impulse** zu den einzelnen Modulen und **Wiederholung der Aufgaben des Schülerbandes**, damit Ihnen unnötiges Blättern erspart bleibt, sowie Hinweise auf **Fachliteratur** und ergänzende **Klett-Materialien**.

Den Kern des Lehrerbandes bilden die **Lösungsvorschläge und Kommentare** zu den Aufgaben. Hier finden Sie

- **fachlich-inhaltliche Erwartungshorizonte**, aus denen Zielsetzungen und Funktionen der Aufgaben innerhalb von Lernwegen deutlich werden,
- **konkrete, übersichtliche Arbeitsergebnisse**, die Sie unmittelbar im Unterricht verwenden können,
- **Visualisierung** von Ergebnissen in Tabellen, Skizzen und Tafelbildern,
- mit blauen Pfeilen gekennzeichnete Vorschläge zur **methodischen Umsetzung**.

Zu dem Lehrerband von deutsch.kompetent gehört ein umfangreiches **Materialpaket zum Herunterladen** (vgl. Innenumschlag vorn). Hier liegen für Sie bereit:

- **Checklisten**, mit denen die Schüler Ihre Lernfortschritte selbst überprüfen können,
- **Klausurvorschläge** mit Erwartungshorizonten,
- **Sequenzvorschläge** für Themen- und Gattungslängsschnitte.

## Mit deutsch.kompetent themen- und gattungsorientiert arbeiten

Ob Oberstufenunterricht an literarischen Epochen, an Gattungen oder an wichtigen Themenbereichen orientiert sein sollte oder wie die verschiedenen Ansätze verknüpft werden könnten, diese didaktischen Streitfragen gehören mit dem integrativen Konzept von deutsch.kompetent der Vergangenheit an.

Bei der Planung Ihrer eigenen Unterrichtssequenzen können Sie sich orientieren an

- der **geschichtlichen Entwicklung** (z. B. Veränderungen der Geschlechterrollen),
- **Sachaspekten des Themas** (z. B. Rollenbeziehungen; Glücksvorstellungen),
- **gattungsbezogenen Längsschnitten** (z. B. Liebeslyrik).